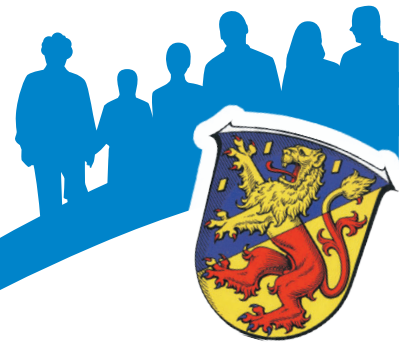


Hohensteiner BLÄTTCHEN



Jahrgang 1 | Nr. 12
Freitag, 25. März 2016

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN

Frohe Ostern

Wie in jedem Jahr haben die Breithardter Landfrauen ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und sich um den Osterschmuck an der Einfahrt zum Hohensteiner Rathaus liebevoll gekümmert. Wir sagen Danke und wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest!



» AUS UNSERER GEMEINDE

■ Flüchtlingshilfe Hohenstein



Für ein friedliches und nachbarschaftliches Zusammenleben der Hohensteiner Bürgerschaft und Asyl suchenden Menschen. Veranstaltungen für alle interessierten Bürgerinnen, Bürger und Flüchtlinge:

- Mittwochstreff im Alten Rathaus Breithardt um 19.30 Uhr zum Erzählen, Spielen, Teetrinken.
- Offene Sportgruppe in der Aubachhalle Strinz-Margarethä, donnerstags von 20.00 – 22.00 Uhr

Wir benötigen weitere Helferinnen und Helfer

die Interesse daran haben, im persönlichen Kontakt mit Flüchtlingen ihre Hilfe einzubringen. Dies ist auf die unterschiedlichste Weise möglich. Sprechen Sie uns an mit Ihrer persönlichen Idee oder kommen Sie zu einem unserer regelmäßigen Treffen. Die Termine und den Ort finden Sie auf unserer Internetseite.

Ihre Spende

- Wenn Sie eine **Sachspende** machen möchten, bitten wir Sie den aktuellen Bedarf unter unserer Kontaktadresse abzufragen, da für Sachspenden wenig Lagerraum zur Verfügung steht.
- **Geldspenden** können auf das Spendenkonto der Flüchtlingshilfe bei der Gemeinde Hohenstein überwiesen werden:
Wiesbadener Volksbank
IBAN: DE41 5109 0000 0041 0228 09
Nassauische Sparkasse
IBAN: DE69 5105 0015 0420 0000 06
VR-Bank
IBAN: DE13 5109 1700 0061 1000 08
Bitte als Verwendungszweck: „Flüchtlingshilfe“ angeben.
Ab 50,- € kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Bitte Adresse auf der Überweisung mit angeben.

Kontakt zur Flüchtlingshilfe

- Email: schmidt@fluechtlingshilfe-hohenstein.de
- Telefon: 06128 / 94 72 51,
- Internet: www.fluechtlingshilfe-hohenstein.de

■ Zweckentfremdet!



Unverständlich erscheint dem Betrachter die Zweckentfremdung des aufgestellten Friedhof-Abfallcontainers in Burg-Hohenstein.

Dieser wurde von Unbekannten zum Restmüll-Container missbraucht. Schuhe, Kleidung, Kinderspielzeug, Bücher und Restmüll gehören in die Mülltonne und nicht in den Friedhof-Abfallcontainer.

*Diethard Patzelt,
Ortsvorsteher*

■ Gute Nachrichten für den Ortsteil Born

Die Jugendlichen, die in die Nikolaus-August-Otto-Schule nach Bad Schwalbach mit dem Bus fahren, werden bald sicherer den Schulweg bestreiten können.

In einem gemeinsamen Termin mit der RTV und dem Bürgermeister wurde ein neuer Standort einer Haltestelle in der Watzhahner Straße „Hohes Rech“ vereinbart.

Zudem wird eine weitere Behelfshaltestelle bei der Firma Fehr im Aartal eingerichtet, damit die Schüler die B54 nicht mehr kreuzen müssen. Die Realisierung erfolgt bereits zum neuen Schuljahr!

■ Straßensperrung in Hennethal



Die Ortsdurchfahrt Hennethal ist auf Höhe des Anwesens Aubachstraße 8 derzeit aufgrund einer Verfügung des Rheingau-Taunus-Kreises voll gesperrt. Aufgrund des Ablebens des Eigentümers kommt es aktuell bei der Umsetzung des bereits im vergangenen Jahr abgeschlossenen Kaufvertrag zu Verzögerungen. Die Gemeinde Hohenstein arbeitet gemeinsam mit dem Rheingau-Taunus-Kreis an einer Lösung, damit möglichst bald die Straße wieder freigegeben werden kann.

■ Naspas eröffnet umgebautes Finanzcenter in Breithardt für Kunden

Modernste Technik und kompetente Beratung in offenen übersichtlichen Räumen

Die Nassauische Sparkasse (Naspa) öffnete am 16.03. nach fünfwöchigem Umbau ihr Finanz-Center in Hohenstein-Breithardt in der Langgasse 41. „Die intelligente Vernetzung von persönlicher Beratung, moderner Bankentechnologie und medialen Services ist für uns ein strategischer Schwerpunkt“, erläutert Naspa-Privatkundenvorstand Andreas Fabich das Konzept: „Wir wollen analoge und digitale Welt miteinander verbinden.“ Deshalb habe die Naspa in modernste Technik investiert. Neu und kundenattraktiv seien die offen gestalteten Räumlichkeiten mit Naspa-Linde, Galerie und Regio-Board. Die Idee: Digitale Dienstleistungen und persönliche Beratung zum „24 Stunden/7 Tage“-Angebot verschmelzen.

Banking jederzeit und von überall

Ziel des neuen Konzepts ist es, Banking jederzeit und von überall zu ermöglichen: Vor Ort im Finanz-Center, von zu Hause aus, per Telefon und von unterwegs. So können alle Bankgeschäfte von jedem Ort der Welt online über alle üblichen digitalen Endgeräte erledigt werden. Die Naspa investiert in weitere digitale Lösungen wie PayDirekt, die neueste Bezahlförm im Internet.

Banknoten und Münzen ein- und auszahlen

Im neuen modernen Finanz-Center können künftig nicht nur Banknoten, sondern auch Münzen am Geldautomaten rund um die Uhr ein- und ausgezahlt werden. Für Überweisungen und Kontoauszüge gibt es ein SB-Terminal. Die Mitarbeiter vor Ort beraten in allen gängigen Finanzfragen. Bei komplexeren Themen unterstützen die Experten aus dem Finanz-Center in Aarbergen-Michelbach.

„Ausgezeichnete“ Anlageberatung bei der Naspa

Dass sich Beratung bei der Naspa lohnt hat die Stiftung Warrentest erst kürzlich festgestellt: Die Qualität der Naspa-Beraterinnen und -Berater ist mit „Gut“ bewertet worden - ein Urteil, das nur drei der 23 getesteten Institute erhielten.

Besondere regionale Verbundenheit

Am Anfang des Konzepts stand die Überlegung, dass eine Sparkasse wie die Naspa für Bodenständigkeit und Stolz auf die Region steht. „Aus dieser besonderen regionalen Verbundenheit ist das Bild des Dorfplatzes entstanden. Und was steht auf dem Dorfplatz? Die Linde und die Eckbank. Unter anderem diese beiden Elemente haben wir dann das Konzept integriert und umgesetzt“, so Naspa-Vorstand Fabich.

Treffpunkt in der Region



(v.l.n.r.): Andreas Gerloff, Ortsvorsteher, Direktorin Karin Paffhausen, Leiterin Regionalmarkt Region Rheingau-Taunus, Myriam Zoi Weil, Leiterin Finanz-Center Aarbergen-Hohenstein, Burkhard Albers, Landrat Rheingau-Taunus-Kreis, Nicole Jud, Service-Beraterin Finanz-Center Hohenstein-Breithardt, Nadine Frantzki, Service-Beraterin Finanz-Center Hohenstein-Breithardt, Daniel Bauer, Bürgermeister, Thomas Hirtes, Leiter Finanz-Center Eltville

Die Naspa wolle Treffpunkt für die Menschen in der Region sein, wolle ihre Kunden zusammenbringen. „Dafür haben wir unser Regio-Board, unsere Galerie und unsere Naspa-Linde. Wir wollen Kommunikationsanlässe über das Bankgeschäft hinaus schaffen, die Identifikation mit der Region stär-

ken und so einen echten Mehrwert für die Kunden schaffen“, sagt Nadine Frantzki, Service-Beraterin des neuen Finanz-Centers. „Unser neues Finanz-Center soll zu einem Veranstaltungsort werden, an dem Ausstellungen und Lesungen, Feste, Proben oder auch Erfahrungsaustausche stattfinden können“. Durch die zentrale Lage sei das Finanz-Center gut erreichbar, Parkplätze gebe es direkt vor der Tür, und der Zugang sei barrierefrei.

Geöffnet ist das neue Finanz-Center Montag und Donnerstag von 9.00– 12.30 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr. Dienstags, mittwochs und freitags von 9.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr.

■ Freundeskreis Majimboni Strinz-Margarethä Hohenstein/Hessen

Im Kreis der Familie und vieler Freunde haben wir Abschied genommen von Erika Guckes, die im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Erika Guckes hat sich 25 Jahre lang für ein Bildungsprojekt im kenianischen Busch eingesetzt und die Entwicklung eines Kindergartens sowie einer Primary- und einer Secondary-School mit großem Engagement begleitet. Der Strinzer Freundeskreis für Majimboni wird Erika Guckes Werk weiterführen und bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern, die bei der Trauerfeier in der evangelischen Kirche in Strinz-Margarethä für die Kollekte gegeben haben, sowie Herrn Pfarrer Noack, der diese Kollekte im Gedenken an Erika Guckes für deren Projekt zur Verfügung gestellt hat.

» BÜRGERSERVICE

■ Neues vom Hohensteiner Bus'je

Unsere Konzession wurde um weitere zwei Jahre verlängert. In diesem Zusammenhang wurde uns auch eine weitere Haltestelle genehmigt. Seit dem 17.03. kann die **Bahnhofstraße in Bad Schwalbach auf der Höhe der Firma Schwälbchen** beidseitig als offizielle Haltestelle angefahren werden. Wir

wünschen all unseren Fahrgästen weiterhin eine gute, sichere und angenehme Fahrt. Vorbestellungen werden zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro unter den Telefonnummern 06120/2925, 2926, 2929 oder während der Fahrzeiten unter der Nummer 0151/11655330 entgegengenommen.

» WIR GRATULIEREN

■ Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren

Ortsteil Breithardt

Dieter Hieß, Lindenstraße 10 zum **76. Geb.** am 30.03.

Alice Emich, Langgasse 31 zum **89. Geb.** am 31.03.

Ortsteil Holzhausen ü. Aar

Helga Bendel, Steinweg 10 zum **78. Geb.** am 28.03.

Renate Denzer, Festerbachstr. 12 a zum **78. Geb.** am 28.03.

Anneliese Fuhr, Steinweg 18 zum **76. Geb.** am 28.03.

Horst Kroupa, Am Roten Berg 15 zum **76. Geb.** am 31.03.

Ortsteil Hennethal

Thomas Kunz, Im Scheidertal 4 zum **70. Geb.** am 26.03.

Ortsteil Steckenroth

Irene Pfuhl, Taunusstraße 6 zum **74. Geb.** am 25.03.

Karola Lang, Parkstraße 8 zum **72. Geb.** am 28.03.

Marianne Seel, Heimannstr. 10 zum **76. Geb.** 29.03.

Margarete Achhammer, Heimannstr. 7

zum **85. Geb.** am 30.03.

Arthur Herget, Heimannstr. 19 zum **77. Geb.** am 30.03.

» UNSERE JUBILARE

■ 90. Geburtstag Karl Höhn

Am 20. März konnte Karl Höhn, Breithardt seinen **90. Geburtstag** feiern.

Es gratulierten Bürgermeister Daniel Bauer und Ortsvorsteher Andreas Gerloff und überbrachten auch die Glückwünsche des Landrates Burkhard Albers sowie des Ministerpräsidenten des Landes Hessen, Volker Bouffier.



■ 80. Geburtstag Georg Bingold

Am Sonntag, den 20. März konnten Ortsvorsteher Andreas Gerloff und Bürgermeister Daniel Bauer die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde zum 80. Geburtstag dem „langjährigen Nachbarn“ des Rathauses in Breithardt, Herrn Georg Bingold übermitteln.



» ÄLTER WERDEN IN HOHENSTEIN

■ Hohensteiner Wanderkreis

Die nächste Wanderung findet am Donnerstag, **31. März** in Steckenroth mit Start um 14.00 Uhr am Parkplatz Friedhof statt. Weitere Infos erhalten Sie vom Wanderführer Horst Bernstein, 06124/12357. Wer an einer kürzeren Strecke interessiert ist, kontaktiert bitte Bärbel Ebbecke unter der Telefonnummer 06124/12964.

■ Hohensteiner Tanzkreis - „Tanz einfach mit!“

Der Tanzkreis trifft sich **jeden Dienstag von 10.00 bis 11.30 Uhr** im Haus des Dorfes in Steckenroth. Sie können gerne mittanzen, um zu testen, ob das ein neues Hobby für Sie sein könnte. Hildegard Bernstein, die qualifizierte Seniorentanzleiterin, beantwortet gerne Ihre Fragen. Kontakt unter 06124/12357. Infos auch unter www.hohensteinertanzkreis.jimdo.com. Der Tanzkreis ist Mitglied im Bundesverband Seniorentanz e.V.

■ Mit der Gemeinde unterwegs

Schon bald findet die erste Tagesfahrt des Jahres statt. **Am 20. April** geht es in das schöne **Weinheim**. Die Teilnehmerkärtchen gehen Ihnen Anfang April zu. Die Fahrten zum Spargelhof am 08. Juni sowie die Schiffahrt am 27. Juli sind schon gut gebucht. Sogar für die Fahrt im September in die Historische Wassermühle und für die Abschlussfahrt gibt es schon einige Anmeldungen. Das freut uns. Gerne können Sie sich am Vormittag bei der Jugend- und Seniorenreferentin, Frau Heiler-Thomas, 06120/2924 anmelden. Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern.

■ Seniorenclub Breithardt

Der Seniorenclub trifft sich regelmäßig mittwochs um 14.30 Uhr zur Kaffeetafel, Plauderstunde, Singen und Vorlesen im Grünen Raum der Alten Schule in Breithardt. Auch die verschiedensten Unterhaltungsspiele stehen auf dem Programm. Schnuppern Sie doch einfach mal in den Seniorenclub Breithardt hinein. Vielleicht gefällt es Ihnen. Der Club würde sich sehr darüber freuen. Ihre Hedwig Kugelstadt.

■ Seniorenkreis Borer Spätlese

Im April trifft sich die Borer Spätlese am Dienstag, 5., 12. und 26. wie gewohnt um 15.00 Uhr im Alten Rathaus. Am 12. wird die Jugend- und Seniorenreferentin, Frau Heiler-Thomas zu Gast sein. Den Nachmittag am Mittwoch, 20. April gestaltet Frau Pfarrerin Kutscher-Döring.

■ Seniorenclub Steckenroth

Im April treffen sich die Mitglieder des Seniorenclubs am 06., 13. und 27. wie immer ab 14.30 Uhr im Haus des Dorfes. Es wird gemeinsam gesungen und gespielt. Der ein oder andere bringt auch einmal einen schönen Text zum Vorlesen mit. Vielleicht gibt es jemanden, der gerne Skat spielt. Hier fehlt noch ein eifriger Mitstreiter. Am 01., 05. und 29. April gehen die „Kegler“ nach Breithardt in die „Eule“. Der Club würde sich freuen, bekäme auch das Kegler-Team noch Verstärkung. Ein schönes Osterfest wünscht allen der Vorstand mit Lilli, Vera und dem ganzen Team. Kontakt 06128/1214.

■ Hohensteiner Wanderkreis



Einmal im Jahr, zusätzlich zu den Tagestouren, begibt sich der Hohensteiner Wanderkreis in die Gebiete der Nachbarkommunen. So war nach Heidenrod-Zorn und Bad Schwalbach am Donnerstag, dem 17. März eine Wanderung bei Taunusstein-Wehen terminiert worden. Vom Startplatz beim Friedhof liefen die Wanderer zur Sonnenberger Straße und in den Distrikt Heidekringen. Hier hatte die Forstbehörde einen Rahmen für ein leider fehlendes Informationsschild aufgestellt. Auf Wunsch der Teilnehmer benutzte der Wanderführer den Rahmen quasi als Bildschirm und moderierte die Sendung „Alles Wissen über das Kleinkastell Heidekringen“. Nachdem so auf humorvolle Weise die wichtigsten Informationen zu dem Bodendenkmal vermittelt waren, ging man weiter zur Fürstenwiese. Wie bei Naturschutzgebieten üblich, wird auch hier dem Wanderer nicht mitgeteilt, welche biologischen Raritäten geschützt werden. So regte allein das Kreuz zu Erfahrungsberichten einiger Wanderer an, die an Gottesdiensten hier oder an anderen Plätzen in der Nähe teilgenommen hatten. Bald war nun der höchste Punkt der Wanderung und damit ein sogar internationaler Fernwanderweg erreicht. Auf diesem Weg, der in der Gegend besser als Rheinhöhenweg oder Herzogsweg bekannt ist, schritt man nun fröhlich der Herzogshütte entgegen. Da der Platz bei dieser Hütte einige von der Sonne beschienene und angewärmte Bänke bereithielt, nutzte die aus 20 Wanderern bestehende Gruppe die Gelegenheit zu einem Pauschen und einem Sonnenbad. Im weiteren Verlauf der Wanderung bog man in einen Weg mit einem – zumindest für nicht hier geborene Teilnehmer – unaussprechlichen Namen; wer ihn gerne selbst einmal buchstabieren möchte, sollte sich die Bilder von Gerhard auf der Homepage anschauen. Eine letzte Möglichkeit zum Sammeln der Gruppe und für Erklärungen bot der Bettelmannsbaum. Von hier war es nun nicht mehr weit bis zum Parkplatz. Die anschließende Einkehr im Gasthaus Krone bot Gelegenheit, die lukullischen und damit die angenehmen Seiten des Balkans kennenzulernen; so konnte man noch eine Stunde in froher Runde bei Speis und Trank beisammensitzen und sich unterhalten.

Die nächste Wanderung findet am Donnerstag, dem 31. März in Steckenroth statt. Für die „Langstreckler“ beginnt die Wande-

rung um 14.00 Uhr vom Parkplatz beim Friedhof und wenn sich genügend Interessenten für eine kürzere Tour bei Bärbel Ebbecke Tel. 06124/12964) melden, vom gleichen Platz um 15 Uhr. Für eine Zusammenkunft nach der Wanderung und zur Stärkung ist das Gasthaus Zum Taunus vorbereitet.

Informationen zum Wanderkreis bzw. zur Wanderung können auf der Homepage und bei Wanderführer Horst Bernstein (Tel. 06124/12357) erfragt werden.

Weitere Anmeldungen zur ersten Tagestour ins untere Aartal am 28. April werden an diesem Termin entgegengenommen.

» VEREINE UND VERBÄNDE

■ Kreative Breithardter LandFrauen

Beim wöchentlichen Treffen der Breithardter LandFrauen gibt es jede Woche ein anderes Thema, mal Basteln, Kochen, Kultur, Geschichte und und und ...

Am letzten Donnerstag Abend war als Thema frühlingshafter und österlicher Tischschmuck angesagt. Den Ideen waren keine Grenzen gesetzt. Es wurden Gestecke, Osternester und Türkränze mit den verschiedensten Naturmaterialien erstellt. Ein Tischschmuck auf einer Schieferplatte ist besonders gut gelungen und so wurde das Foto davon als „offizielle Oster-Glückwunsch-Karte“ erkoren.

■ Breithardter LandFrauen

Der Vorstand der Breithardter LandFrauen gibt bekannt:

Wir laden alle LandFrauen des Ortsvereins Breithardt ganz herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein, sie findet statt am:

Donnerstag, den 14. April um 20.00 Uhr im Grünen Raum der Alten Schule Breithardt.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und laden alle „nach getaner Arbeit“ zu einem kleinen Imbiss und gemütlichem Beisammensein ein.

■ Sängervereinigung Breithardt

Neuwahlen bei den Breithardter Sängern

Die Stimmung bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Sängervereinigung Breithardt stand noch immer unter dem Eindruck des schmerzlichen Verlustes ihres langjährigen 1. Vorsitzenden und Ehren-Vorsitzenden Hans Heinrich Schulze, der am 30. Januar verstorben ist. Zu seiner Ehre wurde eine Schweigeminute eingelegt.

In die Schweigeminute mit eingeschlossen wurden auch die im letzten Jahr verstorbenen Ehrenmitglieder Erwin Heimann und Willi Wüst, sowie der langjährige Chorleiter der Breithardter Helmut Ludwig.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Sängervereinigung 1881 Breithardt

musste ein neuer Vorstand gewählt werden. Neu besetzt werden musste der Beisitzer-Posten von Hans Heinrich Schulze.

Der neue Vorstand, der auf 3 Jahre gewählt ist, setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

1. und 2. Vorsitzender: Bernd Conradi und Dieter Hieß

1. und 2. Kassenwart : Ruth Daum und Elisabeth Watzal

1. und 2. Schriftführer : Günter Schönberger und Esther Zapfl

1. und 2. Notenwart : Gabi Kandler und Horst Kandler

Beisitzer : Eduard Lemacher, Hilde Schulze, Rosel Ohlemacher und Inge Lingohr.

Beim Jahresrückblick auf 2015 nannte Bernd Conradi die umjubelten Auftritte des Gemischten Chores bei der Herbstmatinee sowie beim Weihnachtsmarkt im Rahmen der traditionellen Adventsvesper in der Evangelischen Kirche. Aber auch bei diversen Liederabenden befreundeter Vereine trat man gerne auf. Die Sänger gönnten sich zudem einen Tagesausflug nach Bad Ems inklusive Stadtführung und anschließender 3-Flüsse-Fahrt. Mit dem Schiff ging es durch 4 Schleusen auf der Lahn bis Oberlahnstein, weiter über den Rhein bis nach Koblenz und an der Festung Ehrenbreitstein und dem Deutschen Eck hinein in die Mosel. Das Ganze auf gleichem Weg wieder zurück.

Geselliger Abschluss des schönen Tages war in Nassau.

Als Veranstaltungen gab es weiterhin die Bewirtung anlässlich „Fahr zur Aar“ sowie das zum 33. Mal gerne angenom-

mene „1. Mai-Grillen“. Dieses findet auch dieses Jahr wieder am 1. Mai ab 11.00 Uhr statt an der Grillhütte am „Alten Schloss“ im Wald (unterhalb des Supermarktes in Breithardt rechts abbiegen).

Es folgte der Kassenbericht von Ruth Daum. Dessen Richtigkeit und ausgezeichnete Führung der Kasse wurde durch die beiden Kassenprüfer Gert Meyer und Esther Zapfl bestätigt.

Für das Jahr 2016 stehen wieder diverse Auftritte an. Aber auch ein 5-tägiger Ausflug an den

Niederrhein mit Ausflügen nach Ahrweiler, Xanten, Brüggen, Kevelaer und zum Braunkohle- Tagebau.

Ein Tagesordnungspunkt war die erforderlich gewordene Satzungsänderung. Vorsitzender Bernd Conradi hatte zuvor die Satzung auf den neuesten Stand gebracht und sie im Vorstand beraten und absegnen lassen. In der Mitgliederversammlung wurde sie nochmals vorgelesen und danach einstimmig angenommen.

Wer den Gemischten Chor mit ihrer Chorleiterin unterstützen will: Proben sind jeden Dienstag von 20.15 – 21.45 Uhr.

■ SV Hohenstein 1953 e. V.

Treppchenplatz für Pauline Mehl

Bei den diesjährigen Kreishallenmeisterschaften der Leichtathletik im Mehrkampf, die in Wiesbaden stattfanden, konnte **Pauline Mehl** vom SV Hohenstein 1953 e. V. sich einen guten dritten Platz auf dem Siegerpodest erobern.

Nachfolgend ihre Leistungen im 60 m Lauf: 9,14 sek.; Weitsprung: 4,08 m; Kugelstoß: 7,04 m und Hochsprung: 1,32 m. Mit diesen Ergebnissen erreichte sie eine Punktzahl von 1585.

■ Frauenchor Holzhausen

Einladung des zum „Schnuppern“

Der Frauenchor 1948 Holzhausen über Aar nimmt seine Probenarbeit mit seiner Dirigentin Monika Reuter wieder auf.

Zu diesem „Neubeginn“ nun als „Die Ladysingers“ sind alle jungen und junggebliebenen Frauen sehr herzlich eingeladen zu einigen „Schnupperstunden“ ab Donnerstag, dem 14. April ab 19.30 Uhr in das Gasthaus zum Lindenbrunnen, Hirsenstr. 12.

Erleben Sie wie ein Chorwerk erarbeitet wird und die Freude darüber, wenn es gut einstudiert zum Vortrag kommen kann. Das Repertoire ist umfangreich: von heiter, humorvoll, Populärmusik über besinnlich bis sakral.

Selbstverständlich kommt auch die Geselligkeit mit div. Unternehmungen, wie z. B. Kaffee- und Grillnachmittage, nicht zu kurz. Auch nach den Probestunden ist noch Zeit bei einem Drink ein „Schwätzchen“ zu halten.

Singen ist **Gehirnjogging** und trägt zum Wohlbefinden bei, wie bereits die Ärzteschaft immer wieder betont.

Die renommierte Zeitschrift „Spiegel“ schreibt dazu: „Ein Mensch ohne Musik ist nur ein halber Mensch“.

Also: Werden Sie ein ganzer Mensch! Durch Musik selbstgemacht.

Auf Ihren Besuch freuen sich sehr „Die Ladysingers“.

Info: Herfriede Brodkorb, Tel.: 06120/3418

■ Obst- und Gartenbauverein

Strinz-Margarethä e. V.

Vortrag

Am Freitag, 08.04. findet um 20.00 Uhr im Kelterhaus des Obst- und Gartenbauvereins Strinz-Margarethä e. V. ein Fachvortrag zum Thema „Wildobst im Garten“ für Mitglieder und Nichtmit-

glieder des Vereins statt. Referentin ist Frau Susanne Klinger (Dipl.-Ing. FH Gartenbau) von der hessischen Gartenbauakademie. Im Vortrag werden viele schöne und schmackhafte Wildobstsorten vorgestellt und deren Anbau und Pflege erklärt. Anschließend wird zur Verkostung eingeladen. Der Obst- und Gartenbauverein freut sich auf Ihre Teilnahme.

■ Tenniskreis Rheingau-Taunus (TK)

Vorstand neu formiert

Der Tenniskreis Rheingau-Taunus (TK) blickte auf der Jahreshauptversammlung in Neuhoef auf ein „positives Jahr“ zurück. Im Vorstand gab es bei den Wahlen einige Veränderungen. Im Rahmen der Versammlung wurden zudem die Termine und Austragungsorte für die Kreismeisterschaften 2016 festgelegt.

Der Tenniskreisvorsitzende Jürgen Gerndt, der auch Vorstandsehrenmitglied Fritz Schmidt begrüßen konnte, unterstrich zu Beginn seines Vorstandsberichts, dass man das Jahr 2015 in der 38-jährigen Geschichte des Tenniskreises als positives Jahr verbuchen könne. Der gesamte Vorstand, der harmonisch und engagiert zusammenarbeite, habe sich verantwortungsbewusst den vielfältigen und immer komplexer werdenden Aufgaben gestellt. „Trotz aller der heutigen Zeit geschuldeten Probleme kann ich mit Stolz feststellen, dass sich der Tennissport in unserem Kreis administrativ und finanziell in beispielhaft solidem Zustand befindet“, machte Gerndt deutlich.

Der Tenniskreisvorsitzende berichtete, dass der TK im Jahr 2015 einen Mitgliederzuwachs um 0,45% auf 4.448 Spielerinnen und Spieler (+20) verzeichnet hat. Darunter befinden sich 1.345 Jugendliche. Größter Verein im Kreis sei der TC GW Idstein mit 538 Mitgliedern. „Wir werden unsere Jugendarbeit trotz aller Kostenprobleme so intensiv wie bisher fortsetzen“, bekräftigte Gerndt, „denn damit sichern wir die Zukunft des Tennissports.“ Man dürfe die Jugend nicht sich selbst überlassen, sondern müsse sie fordern und vernünftig fördern. Sein Dank galt in diesem Zusammenhang auch den beiden Jugendtrainern Achim Kraft und Markus Hagemann, die großartige Arbeit leisteten.

Die Schulaktivitäten tragen Früchte, denn sechs Schulen hätten am Kreisentscheid teilgenommen. Im Bereich „Schule und Verein“ bieten sich nach Gerndts Ansicht große Chancen, denn die Schulsportangebote seien dürftig, häufig auch unbefriedigend und manchmal katastrophal. Er forderte die Mitgliedsvereine auf, sich in diesem Bereich noch stärker zu engagieren. „Wir unterstützen Sie dabei in vielfältiger Weise“, betonte Gerndt. Abschließend bedankte er sich bei seinen Mitstreitern im Vorstand und den Vereinen für die harmonische und gute Zusammenarbeit.

Sportwart Arthur Prinz zeigte auf, dass die Medenrunde 2015 („Das Salz in der Suppe“) problemlos gelaufen sei und dass sich mehrere Vereine erfreulicherweise zu Kooperationen entschlossen hätten. Er hoffe, dass sich dieser Trend auch 2016 fortsetze. Jugendwart Dr. Florian Kutz berichtete, dass für das Jugendtraining eine neue Struktur eingeführt worden sei und die Aufgaben der Kreistrainer neu geregelt worden seien, so dass sie noch gezielter arbeiten könnten. Mit der Beteiligung an den Kreismeisterschaften sei er sehr zufrieden.

Kassenwart Thomas Wenzel zeigte im Kassenbericht auf, welche Einnahmen und Ausgaben der Tenniskreis im Jahr 2015 hatte und bezeichnete die Kassenlage als solide. Von den Kassenprüferinnen Kristin Beuth und Sandra Schlotter gab es keinerlei Beanstandungen. Daher wurde die Entlastung des Vorstandes beantragt, die einstimmig erfolgte.

Bei den anschließenden Wahlen zum Vorstand gab es einige Veränderungen, weil sich der 2. Vorsitzende Reinhold Wilhelm und Kassenwart Thomas Wenzel nicht mehr zur Wahl stellten (beide wurden für ihre Verdienste mit der Ehrennadel des Tenniskreises ausgezeichnet!). Zum neuen 2. Vorsitzenden wurde Rainer Lunemann (Idstein) gewählt. Neuer Kassenwart ist der bisherige Schriftführer Helmut Schmidt (Steinfischbach). Zur neuen Schriftführerin wurde Susanne Rost-Schröder (Niedernhausen) gewählt. Jugendwart Dr. Florian Kutz muss sein Amt aus beruflichen Gründen aufgeben,

erklärte sich aber bereit, dieses Amt so lange wie möglich kommissarisch weiterzuführen bzw. bis ein Nachfolger gefunden ist. Harald Berg (Hattenheim) wird Kristin Beuth im kommenden Jahr bei der Kassenprüfung unterstützen.

Der Haushaltsplan 2016, den Wenzel präsentierte, wurde einstimmig verabschiedet. Im Anschluss stand das Thema Kreismeisterschaften auf der Agenda. Die Titeltkämpfe werden vom 26. bis 28. August ausgetragen. Die Aktiven sowie die Damen und Herren 30 und 40 spielen ihre Meister voraussichtlich in Eltville aus; die Senioren 50 bis 70 spielen in Hattenheim. Die Kreisjugendmeisterschaften finden vom 8. bis 12. Mai auf der Anlage des TC Wehen statt.



TK-Vorstand 1188: Der neue Vorstand des Tenniskreises stellte sich zum Gruppenbild (v.l.): Rainer Lunemann (2. Vorsitzender), Arthur Prinz (Sportwart), Jürgen Gerndt (Vorsitzender), Susanne Rost-Schröder (Schriftführerin), Helmut Schmidt (Kassenwart) und Dr. Florian Kutz (kom. Jugendwart).

■ Kneipp-Verein Bad Schwalbach

Zöliakalie – glutenfreies Kochen und Backen

Glutenfrei und vollwertig kochen und backen mit Ingrid Hastedt ab dem 01.04., 19.00 – 22.00 Uhr in den Kneipp-Räumen, Emser Straße 3. Sie erhalten an 8 Abenden viele neue Anregungen und Rezepte. Infos und Anmeldung unter Tel. 0152/56612650 oder ingrid.hastedt@freenet.de

Nordic Walking

Schritt für Schritt eine gute Technik erlernen mit Lilo Krieger im Bad Schwalbacher Nordic Walking Parc ab dem 02.04., 15.00 Uhr, denn nur mit der richtigen Technik können die gewünschten Resultate erzielt werden. Gelenkschonende Carbonstöcke werden gestellt. Am Ende des Kurses wird zur Selbstkontrolle eine Videoanalyse gemacht. Auskunft und Anmeldung bei Lilo Krieger, Tel. 06128/43366 oder 0162/6573746 sowie unter kontakt@taunussteiner-sportstudio.de Auch eine einmalige Teilnahme für Fortgeschrittene als Motivation oder Technikauffrischung ist möglich, jedoch nicht am 02.04. Treffpunkt ist das Kneipp-Schild am Ende des Badweges in Bad Schwalbach.

Führung im Heilpflanzengarten

Die erste monatliche Führung im Frühjahr findet am 24. März, 17.00 Uhr unter Leitung von Christine Ott statt. Treffpunkt ist der Heilpflanzengarten Bad Schwalbach, Reitallee, hinter dem Wohnmobilstellplatz. Zum Thema „Was grünt denn da? Das Leben regt sich im Heilpflanzengarten“ werden Löwenzahn, Huflattich, Brennessel und Scharbockskraut unter die Lupe genommen und Tipps für deren Zubereitung gegeben. Auskunft und Anmeldung: Kneipp-Verein, Tel. 06124/722429.

Wassergymnastik in Nastätten

Kraft, Ausdauer, Beweglich- und Schnelligkeit sowie Koordination trainieren mit Silvia Lee Hage vom 01.04. – 20.05., 13.00 und 14.00 Uhr im Hotel Strobel in Nastätten, Oranienstraße. Auskunft und Anmeldung: Tel. 06124/2358.

Linedance

mit Gerlinde Kejwal montags von 19.00 – 20.00 Uhr für Anfänger und 20.00 – 21.00 Uhr für Fortgeschrittene. Termine

auf Anfrage unter 06124/722429. Getanzt wird in der Grundschule Kemeler Heide in der kleinen Gymnastikhalle, EG, Dr. Karl-Hermann-May-Str. 2 in Kemel.

Ganzheitliche Gesundheitsvorträge

am 29.03. Frühlingserwachen – dank Kneipp im Herbst des Lebens – Referentin Hannelore Schmiechen und am 05.04. Atopie – Allergie? Neurodermitis?

Eine gemeinsame Erkrankung? Dr. med. Manfred Nink, jeweils um 19.00 Uhr im Alleesaal, Am Kurpark 1 in Bad Schwalbach. Eintritt frei.

Die kompletten Kursausreibungen finden Sie unter www.kneipp-verein-bad-schwalbach.de oder im Programmheft 1/2016, das im Bürgerbüro sowie in vielen Geschäften zur Mitnahme ausliegt.

» KIRCHLICHE NACHRICHTEN

■ Kath. Kirchengemeinde

St. Klemens-Maria-Hofbauer, Breithardt

Pfarrbüro: Hohenstein-Breithardt, Backhausgasse, Tel. 06120/5469; Fax: 06120/9063706, mail: kathkirche.breithardt@t-online.de
www.stklemensmariahofbauer.de; Pfarrer Martin Meuser
Tel. 06124/727752

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Di 8.30-12.00 Uhr,

Mi 8.30-11.30 Uhr, Fr 14.00-17.00 Uhr

Karfreitag, 25.03. 15.00 Uhr Karfreitagssliturgie

Karsamstag, 26.03. 20.00 Uhr Osternachtsfeier in Daisbach

Ostersonntag, 27.03. 9.00 Uhr Hochamt

Ostermontag, 28.03. 10.30 Uhr Hochamt in Burg Hohenstein

Donnerstag, 31.03. 15.00 Uhr Kaffeenachmittag

Sonntag, 03.04. 9.00 Uhr Hochamt, 20.00 Uhr Taizé-Gebet (evang. Kirche)

■ Evangelische Kirchengemeinden Breithardt, Steckenroth und Burg-Hohenstein

Lindenstraße 8, 65329 Hohenstein, Tel.: 06120/3566

Fax: 06120/92544,

E-mail: ek-hohenstein@t-online.de

Gottesdienste Breithardt

Donnerstag, 24. März um 19.00 Uhr, evangelische Kirche Breithardt

Sonntag, 27. März um 10.45 Uhr, evangelische Kirche Breithardt

Gottesdienst Steckenroth

Karfreitag, 25. März um 10.45 Uhr, evangelische Kirche Steckenroth

Ostermontag, 28. März um 09.30 Uhr, evangelische Kirche Steckenroth

Gottesdienst Burg-Hohenstein

Karfreitag, 25. März evangelische Kirche Burg-Hohenstein

Sonntag, 27. März um 09.30 Uhr, evangelische Kirche Burg-Hohenstein

Gemeindliche Veranstaltungen:

Breithardt:

Posaunenchor Breithardt/Strinz-Margarethä

dienstags um 20.00 Uhr im Gemeinderaum der Alten Schule

Konfirmandenunterricht

donnerstags um 17.00 Uhr im Gemeinderaum der Alten Schule

Gospelchor „Bright Hearts“

mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeinderaum der Alten Schule

Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindehaus

Frau Christine Funk im Gemeindebüro erreichen Sie

dienstags von 9.00 - 12.00 Uhr

freitags von 9.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden von Pfarrer Dr. Jürgen Noack

(Tel.: 06128/1364) nach Vereinbarung

■ Evangelische Kirchengemeinde Holzhausen über Aar

Karfreitag, 25.03., 14.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Holzhausen

Ostersonntag, 27.03., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Holzhausen

Ostermontag, 28.03., KEIN GOTTESDIENST

Sonntag, 03.04., 10.45 Uhr Gottesdienst in Holzhausen

Sprechstunde Pfarrer Stefan Comes:

Nach Vereinbarung.

Hinweise:

Das Pfarrbüro ist vom 25.03. bis 06.04.2016 einschließlich nicht besetzt. Pfarrer Stefan Comes befindet sich ab dem 29.03. bis 06.04.2016 einschließlich in Urlaub.

Bitte beachten! Postanschrift:

Ev. Pfarramt, Hauptstraße 56, 65326 Aarbergen-Michelbach, Tel. 06120/3563,

E-Mail: ev.kirchengemeinde.michelbach@t-online.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Strinz-Margarethä

Scheidertalstraße 28,

65329 Hohenstein, Tel.: 06128/1364, Fax: 06128/42405, e-

mail: kirche-strinz@web.de

Gottesdienste

Karfreitag, 25. März um 11.15 Uhr, Kirche Strinz-Margarethä

Ostersonntag, 27. März um 8.00 Uhr, anschließend Osterfrühstück (bitte anmelden!)

Gemeindliche Veranstaltungen:

Bücherstübchen:

Ausleihe montags von 15.00 – 19.30 Uhr in der Aubachhalle

Konfirmandenunterricht:

Findet in den Osterferien nicht statt.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenstein

Herausgeber und Verlag:

Verlag+Druck LINUS WITTICH KG

Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen

go online – go www.wittich.de

Zeitung online lesen unter:

epaper.wittich.de/476

Texte zur Veröffentlichung bitte über: www.cms.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktion: hohenstein@wittich-hoehr.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Hohenstein - der Bürgermeister, Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Trudi Eudenbach, unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vorm Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Posaunenchor Breithardt/Strinz-Margarethä
dienstags um 20.00 Uhr im Gemeinderaum der Alten Schule
Breithardt
Singkreis: donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindehaus

Frau Christine Hellweg im Gemeindebüro erreichen Sie
montags.....von 15.00 – 17.00 Uhr
freitags.....von 9.00 – 12.00 Uhr
Sprechstunden von Pfarrer Dr. Jürgen Noack
(Tel.: 06128/1364) nach Vereinbarung

» AUS UNSEREN NACHBARKOMMUNEN

■ Gemeinsam helfen durch eine Blutspende

Alle Spender erhalten zu diesem Termin eine Armband- uhr im DRK-Design

Der DRK-Blutspendedienst ruft zur guten Tat auf: Gemeinsam Blut spenden und dabei noch Gutes tun!

**Am Donnerstag, dem 31. März von 15.30 bis 20.00 Uhr in
Bad Schwalbach, Nikolaus-August-Otto Schule, Emser
Strasse 100**

15.000 Blutspenden werden täglich benötigt um die Versorgung der Kliniken sicherzustellen. Jede Blutspende hilft den Patienten und rettet Leben. Blut wird für die Versorgung eines Unfallopfers mit starkem Blutverlust, bei einem Krebspatienten während und nach der Chemotherapie oder auch bei Herz-, Magen- und Darmerkrankungen und vielem mehr benötigt. Aber auch für den Spender selbst lohnt sich die gute Tat. Neben dem erfüllenden Gefühl bis zu drei Menschen mit seiner Blutspende geholfen zu haben bekommt jeder Blutspender einen kleinen Gesundheitscheck. Erstspender er-

halten einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe. Dieser hat bei Unfällen nicht selten schon einen entscheidenden Zeitvorteil gebracht.

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bedankt sich auf unserem Blutspendetermin mit einer exklusiven Armbanduhr im DRK-Design für die lebensrettende Blutspende. Jede Spende zählt. Blut spenden kann Jeder vom 18. bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

» VERANSTALTUNGEN

■ Dorferneuerung Holzhausen - Alte Schule

Der Arbeitskreis Dorferneuerung möchte die alte Schule in Holzhausen/Aar neu beleben und lädt ein zum **Schnupperkurs „Stricken und Häkeln“**. Das Treffen ist für Anfänger und Geübte gleichermaßen geeignet.

Jeder Teilnehmer kann seine Ideen einbringen. Vielleicht sind auch ehemalige Landfrauen oder Jugendliche interessiert. Wer hat Lust mitzumachen?

Die Teilnahme ist kostenlos.

Wo: In der Alten Schule in Holzhausen im gemütlichen kleinen Raum.

Wann: Ab Donnerstag, dem **31.03. um 19.00 Uhr**.

Auskunft gerne unter Tel. 06120/5270.

■ Basar für Frauenkleidung in Laufenselden

Speziell für Frühjahrs- und Sommerkleidung findet der Basar am **Sonntag, dem 10. April von 13.30 bis 16.00 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus in Laufenselden, Holzhäuser Weg 3 statt.

Gut erhaltene Kleidungsstücke können so eine neue Liebhaberin finden. Beim Kaffeetrinken gibt es auch wieder die Möglichkeit zum Leute treffen und Kontakte knüpfen. Eine Cafeteria mit leckerem Kuchen freut sich auf ihren Besuch.

Wie geht's:

Es können 20 Teile pro Person abgegeben werden – Verkaufsnummern können in der Zeit vom 29.03. bis 08.04. unter der Tel.-Nr. 0176/52146942 oder per Email: ev.kirche.laufenselden@t-online.de vom letzten Basar bestätigt oder neu erfragt werden. Bitte jedes Kleidungsstück mit einem Kärtchen mit Konfektionsgröße, Preis und nur die Verkaufsnummer in „rot“ an die Kleidungsstücke anhängen.

Abgabe der Kleidungsstücke: Samstag, den 9. April in der Zeit von 14.30 bis 16.00 Uhr im ev. Gemeindehaus.

Abholen der nicht verkauften Ware und Abrechnung: Sonntag, den 10. April in der Zeit von 17.30 bis 18.00 Uhr im ev. Gemeindehaus.

10% der angegebenen Preise verbleiben der Initiative „NETZ Heidenrod e.V.“ für die gemeinnützige Arbeit.

■ Der AKTIONSTAG EHRENSACHE geht in die zweite Runde

Internetportal jetzt online: www.aktionstag-ehrensache.de

Nach dem erfolgreichen Auftakt 2015 veranstaltet der Rheingau-Taunus-Kreis am 8. Juli zum zweiten Mal den AKTIONSTAG EHRENSACHE - ein Lokaler Aktionstag für Unternehmen und Gemeinnützige im Rheingau-Taunus-Kreis.

Am Aktionstag wechseln Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen für einen Tag die Seiten und engagieren sich ehrenamtlich in vorab festgelegten Projekten sozialer Einrichtungen oder gemeinnütziger Organisationen im Rheingau-Taunus-Kreis. Beide Partner bekommen schon bei der gemeinsamen Vorbereitung ihres Projekts Einblicke in die jeweils andere Lebens- und Arbeitswelt.

Immer mehr Unternehmen entdecken diese Form des Engagements für sich und ihre Mitarbeiterschaft. Sie zeigen, was über das traditionelle Sponsoring hinaus möglich ist und profitieren davon, indem sie ihr eigenes regionales Umfeld positiv mitgestalten.

Die beteiligten Einrichtungen erhalten die Chance, neue Unterstützer und Fürsprecher für ihre Anliegen zu finden und erfahren unmittelbare Anerkennung und Bestätigung für ihre Arbeit. In dieser Begegnung auf Augenhöhe entstehen neue soziale und praktische Kooperationen zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen. Der Rheingau-Taunus-Kreis unterstützt die ansässigen Unternehmen und die gemeinnützigen Einrichtungen in der Region in ihrem Engagement und organisiert federführend den Lokalen Aktionstag.

Die Projekte sind genau so vielfältig wie die Einrichtungen, in denen sie stattfinden. Die Projektideen kommen von den Einrichtungen selbst, die am Aktionstag vor Ort das Geschehen anleiten oder dabei von Fachleuten unterstützt werden. Schwerpunkte können beispielsweise sein:

Projekte zum Anpacken

Hier dreht sich alles rund ums Renovieren, Verschönern, Bauen und Gestalten. Die Wände in der Kita, das Spielgerät auf dem Schulhof oder das Kräuterbeet fürs Altenwohnheim. Mit Farbe, Werkzeug, Sinn und Spaß wird in Projekten gewerkelt, die für eine Einrichtung alleine nicht zu schaffen sind.

Projekte für ein Miteinander

Im Vordergrund steht eine gemeinsame Aktivität. Die Unterstützung bei der Organisation eines Sommerfestes, ein Ausflug mit Senioren oder eine Schiffsfahrt für Menschen mit Behinderung. Das besondere Erlebnis ermöglicht Begegnungen mit neuen und nachhaltigen Eindrücken.

Projekte mit Know-How

Unternehmen vermitteln ihr eigenes, spezielles Wissen an das Team einer Einrichtung oder an deren Klientel und stärken so die Kompetenzen vor Ort. Schulungen oder Kurse werden organisiert, Beratungen und Serviceleistungen finden statt oder Konzepte werden entwickelt.

Neu in diesem Jahr ist das Internetportal www.aktionstag-ehrensache.de

Auf diesen Webseiten finden sich alle Projekte der gemeinnützigen Einrichtungen, die für ihr Projekt am Aktionstag ein engagiertes Unternehmen suchen. Weiterhin stellt das Internetportal alle wichtigen Informationen für Unternehmen und Gemeinnützige zur Verfügung. Im Archiv stehen unter anderem der Videoclip eines Projekts zum Anschauen und die Dokumentation 2015 als PDF zum Download bereit. Im Sinne einer tagesaktuellen Projektbörse können sich die inter-

essierten Unternehmen hier ihr Wunschprojekt für den AKTIONSTAG EHRENSACHE aussuchen.

Gemeinnützige und soziale Einrichtungen können im Büro des Aktionstages bei der Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung jederzeit ihre Projektidee einreichen, diese wird dann umgehend auf den Webseiten veröffentlicht.

Es gibt übrigens keinen Annahmeschluss, weder für Projektideen, noch für interessierte Unternehmen. Aber: Je früher eine Projektidee eingereicht wird, umso größer ist die Chance für Gemeinnützige, ein engagiertes Unternehmen für den AKTIONSTAG EHRENSACHE am 8. Juli zu gewinnen. Und: Clevere Unternehmen sichern sich frühzeitig ihr Wunschprojekt für den Aktionstag 2016.

Sind Sie ein Unternehmen, das sich am Aktionstag engagieren möchte? Sind Sie eine gemeinnützige Einrichtung mit einer Projektidee für den Aktionstag? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir freuen uns über Ihre Beteiligung.

Aktionstag „Ehrensache“, Rheingau-Taunus-Kreis, Kreisentwicklung/Wirtschaftsförderung

Ansprechpartner: Horst Stockem, 06124 / 510-586

ehrensache@rheingau-taunus.de

www.aktionstag-ehrensache.de

» ALLGEMEINES

■ Hessischer Demografie-Preis 2016

Die Hessische Staatskanzlei lobt in diesem Jahr erneut den mit insgesamt 20.000 Euro dotierten Hessischen Demografie-Preis aus. Unter dem Titel „Wo Ideen Freiraum haben! Leben auf dem Land“ suchen wir Projekte mit Vorbildfunktion, die sich für die Zukunft des ländlichen Raums in Hessen einsetzen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Hohenstein (www.hohenstein-hessen.de). Die Bewerbungsfrist endet am 4. Mai.

Anzeigen- und Redaktionsschlussstermine

Ausgabe Blättche	Erscheinungs-Datum	Anzeigen- und Redaktions-schluss
KW 14/2016	04.04.2016	08.04.2016
KW 15/2016	11.04.2016	15.04.2016
KW 16/2016	18.04.2016	22.04.2016

Allgemeine Redaktion: Frau Held

☎ 06120/2921 - Zimmer 1.01; 1. Stock

Email: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Jung sein in Hohenstein/

Älter werden in Hohenstein:

Frau Heiler-Thomas

☎ 06120/2924 - Zimmer 3.03, 3. Stock

Email: beate.heiler-thomas@hohenstein-hessen.de

Anzeigen: Frau Klankert (vormittags)

☎ 06120/2948 – Zimmer 3.04, 3. Stock

Email: heike.klankert@hohenstein-hessen.de



*Sei getreu bis in den Tod,
so will ich Dir die Krone des Lebens geben.*

Rudi Hertling

† 24.2.2016

Herzlichen Dank

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck und die Umarmung, wenn Worte fehlten, für die Blumen und Geldzuwendungen, all denen, die ihm im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten, allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Unser besonderer Dank gilt Frau Vikarin Annette Blome für die einfühlsamen Worte, Herrn Daniel Bauer, Bürgermeister der Gemeinde Hohenstein, für die anerkennende Rede, Herrn Ortsvorsteher Klaus Beisiegel für die dargebrachte Anteilnahme der SKG Steckenroth und dem Bestattungsinstitut Möhn, Aarbergen, für die hilfreiche Unterstützung.

Helga Hertling

im Namen aller Angehörigen

Steckenroth, im März 2016

Über alle Gräber wächst zuletzt das Gras,
Alle Wunden heilt die Zeit, ein Trost ist das,
Wohl der schlechteste, den man dir kann erteilen;
Armes Herz, du willst nicht, dass die Wunden heilen.
Etwas hast du noch, solange es schmerzlich brennt;
Das Verschmerzte nur ist tot und abgetrennt.

Friedrich Rückert

4manns GmbH
Arbeiten am Stein

Geschäftsführer Alexander Manns
Bahnhofstr. 34
65307 Bad Schwalbach
Telefon: 06124 / 14 71
Telefax: 06124 / 72 48 47
www.manns-steine.de
info@manns-steine.de

individuelle
Grabmalgestaltung
Naturstein- und
Betonsteinanierung
Boden- und Wandbeläge
Fliesen aus Naturstein
Küchen- und Badgestaltung
Klinkerfassadensanierung
Fassadengestaltung
Fensterbänke
Brunnenbau
Aussengestaltung

*Geben Sie dem feierlichsten Tag
Ihres Kindes einen würdigen Rahmen.*

**... mit einer farbigen Danksagung
in Ihrer Wochenzeitung!**

Suchen Sie in Ruhe Ihre Anzeigenmuster
online aus und gestalten Sie sie
nach Ihren Wünschen.

Jetzt online buchen!

*Herzlichen
Dank*

sage ich allen Lieben,
die mir Glückwünsche geschrieben,
Segen wünschten, Geschenke brachten,
mit Gebeten mich bedachten!

Meine Kommunion, ein toller Tag,
an den ich mich gerne erinnern mag.
Es hat mir sehr viel Freude gemacht,
dass ihr alle habt an mich gedacht.

Nadja Muster

Musterhausen, im Mai 2016

KK 60
H: 110 · B: 90 mm

Für die zahlreichen Glückwünsche und
Geschenke zu meiner **KONFIRMATION**
ein herzliches



Originalfoto beilegen!

DANKE schön
Joline Muster

KK 198
H: 70 · B: 90 mm

Musterhausen, im Mai 2016

Herzlichen Dank!

Originalfoto beilegen!



Musterhausen, im Mai 2016

Über die Glückwünsche und Geschenke zu unserer

Kommunion

KK 88
H: 75 · B: 185 mm

haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns, auch
im Namen unserer Eltern, bei allen, die zum Gelingen
dieses besonderen Tages beigetragen haben.

Maximilian Muster
Stella Muster
Lukas Muster
Laura Muster
Sophia Muster
Marius Muster
Miriam Muster

Svenja Muster
Jannik Muster
Saskia Muster
Darius Muster
Michael Muster
Lisa-Marie Muster
Patrick Muster

Hohenstein

Gemeinde Hohenstein - Rathaus
Schwalbacher Straße 1
Frau Klankert, 0 61 20 / 29 48
Annahmezeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 11.30 Uhr

Hier finden Sie
unsere Anzeigenmuster:

www.wittich.de/kkj



Stellenmarkt


AKTUELL

 ANZEIGE AUFEGEN:
 WITTICH.DE/ANZEIGEN


Bewerbung mit Aha-Effekt

Personalverantwortliche sind vielbeschäftigte Leute – sie haben grundsätzlich reichlich Arbeit und wenig Zeit. Wird eine Stelle in ihrem Unternehmen neu ausgeschrieben, müssen sie oftmals weit mehr als hundert Bewerbungen sichten, in den meisten Fällen werden diese heute digital eingereicht. „Um den gewünschten Traumjob zu ergattern, muss sich der Bewerber aus der Masse abheben“, erklärt Oliver Schönfeld von Ratgeberzentrale.de. Für die erste Durchsicht einer Bewerbung nehme sich der Personaler oftmals gerade ein-

mal 30 Sekunden bis zwei Minuten – daran werde deutlich, wie wichtig der erste Eindruck sei, für diesen gebe es keine zweite Chance. Gerade in kommunikativen oder kreativen Berufen können Bewerber ihr Können unter Beweis stellen – der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Allerdings sollte man bei einer Bewerbung immer auch die Branche im Blick haben: Wer sich als Bürokauffrau in einer Bank bewirbt, sollte mit Bildern und kreativen Elementen sparsamer umgehen als ein Bewerber um eine Stelle beim Radio. *djd*

HIER IST EINE STELLE FREI.
 Für Ihre Anzeige im Stellenmarkt aktuell.

Schritt für Schritt nach vorn

Ob ein Bewerber zu einem Unternehmen passt, das wird nicht selten in einem Bewerbungsprozess mit mehreren Schritten herausgefunden. Dazu gehören unter anderem Telefoninterview, fachliches In-

terview und nicht selten eine Teilnahme am Assessment-Center. Wer den Einstieg geschafft hat, dem wird bei einem Großunternehmen eine Vielzahl von Aufstiegsmöglichkeiten geboten.

Assessment-Center

Der Weg zu einer neuen Festanstellung führt mittlerweile in vielen Unternehmen über sogenannte Assessment-Center (AC). Sie dauern manchmal mehrere Tage, an denen Bewerber ihr Wissen, Können und ihre zwischenmensch-

lichen Fähigkeiten unter Beweis stellen müssen. Neu ist das Instrument nicht, aber es ereilt immer mehr Hochschulabsolventen, die sich für einen ersten Job bewerben – sowie Fach- und Führungskräfte, die an ihrem Aufstieg arbeiten.

So punkten Arbeitgeber

Die eigenen Mitarbeiter sind für deutsche Unternehmen wichtige Werbeträger, wenn es darum geht, qualifizierte und motivierte Beschäftigte zu gewinnen. Einer Studie der Universitäten Bamberg und Frankfurt am Main zufolge resultiert immerhin fast jede zehnte Neueinstellung aus Empfehlungen der Mitarbeiter – dies ist somit die dritt wichtigste Art der Personalbeschaffung. Aber wie schaffen es Unternehmen, dass sie von ihren eigenen Mitarbeitern weiterempfohlen werden? Dieser Frage ist eine repräsentative Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Auftrag der Allianz unter Schülern und Studenten nachgegangen. Ein üppiges Gehalt und die entsprechenden Karrierechancen sind demnach längst nicht mehr die allein entscheidenden Faktoren bei der Beurteilung der Attrak-

tivität des eigenen Arbeitgebers. Stattdessen wird beispielsweise ein Angebot wie die betriebliche Krankenversicherung von zwei Dritteln der Studienteilnehmer als besondere Wertschätzung durch den Chef empfunden. Deshalb finden 92 Prozent der jungen Leute diese freiwilligen Gesundheitsleistungen so attraktiv, dass sie davon Freunden und Bekannten erzählen würden und somit Werbung für die Firma machen. 39 Prozent der befragten jungen Menschen finden eine betriebliche Krankenzusatzversicherung so gut, dass sie die Arbeitgeberwahl positiv beeinflussen würde. Einen höheren Wert erreicht nur die betriebliche Altersvorsorge (46 Prozent). Damit sind dies aus Sicht der jungen Leute die beiden attraktivsten monetären Personalzusatzleistungen. *djd*

Nicht unter Druck setzen lassen

Bewerber sollten bei der Suche nach einem guten Personaldienstleister wählerisch sein, rät Oliver Repp von www.DerZeitungs-Check.de.

„Einen guten Personaldienstleister erkennt unter anderem daran, dass er den Bewerber nicht unter Druck setzt.“ Heute gebe es eine Vielzahl freier Stellen,

Arbeitnehmer könnten sich tendenziell den Arbeitgeber aussuchen.

Auf eine offene und ehrliche Informationspolitik setzen beispielsweise die Mitgliedsfirmen der Gütegemeinschaft Personaldienstleistungen e.V. Mehr Infos unter www.ausgezeichnete-jobs.de. *djd*

Ordentlich, sauber und nicht verknittert

Was ziehe ich bei einem Vorstellungsgespräch an? Ob Business Dress oder Smart Casual, ein absolutes No-Go ist es, zum Termin unordentlich oder gar unsauber zu erscheinen. Geputzte Schu-

he, gebügeltes Hemd und saubere Kleidung sind Pflicht. Die Kleidung muss ordentlich sein, sauber und nicht verknittert. Im Zweifelsfall gilt: lieber zu gut angezogen als zu lässig.



Sicher dir jetzt schon deinen Ferienjob!

Wir suchen für die anstehenden Ferienwochen 2016 Schüler, die sich gerne mit der Verteilung unserer Wochenzeitungen ihr Taschengeld aufbessern möchten.

Wenn du Zeit und Lust hast, dann melde dich gerne

per WhatsApp unter 01 71 / 6 47 41 25



oder per E-Mail an: vertrieb@wittich-hoehr.de
 Nähere Infos: www.zusteller.wittich-hoehr.de
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
 56203 Höhr-Grenzhausen, Rheinstraße 41
 Telefon 026 24 / 9 11 - 1 48



Handarbeit Girmscheid

Sonntag,
3.4.2016
von 11:00 – 18:00 Uhr



Schauen Sie uns zu!

Unser Salzofen wird gesetzt.
Start der Ausstellung
Gartenkeramik

Große Auswahl
an Töpfen und Tieren
für den Außenbereich

Werksverkauf auf über 250 m²

Werksverkauf
Werkstätte für salzglasiertes Steinzeug
Töpferei Girmscheid

gegenüber der Fachhochschule
56203 Höhr-Grenzhausen
Rheinstraße 41
Telefon 0 26 24 / 71 82

www.girmscheid.de

**Öffnungszeiten
ab 1. April 2016:**

Mo. – Fr.
8:00 – 17:00 Uhr
Samstag
9:00 – 16:00 Uhr





Hohenstein · Gartenfeldstraße 35 · Telefon (06120) 9 06 40

TIPP DER WOCHE vom 28.3. - 2.4.

Schweine-Rückensteak	100g 1,10 €
feine Bratwurst	100g 0,90 €
Puten-Aufschnitt und Fleischkäse	100g 1,50 €
Kräuterfrischkäse	100g 1,45 €

Ihr kompetenter Partner rund ums Auto

- Reparatur & Wartung aller Marken
- Service nach Herstellervorgaben
- Karosseriebau & Unfallinstandsetzung
- Autoglasreparatur & Scheibenaustausch
- Reifen / Felgen (auch Einlagerung)
- Neuwagen aller Marken zu TOP-Konditionen
- Jahreswagen & Gebrauchtwagen

Kfz-Meisterbetrieb
jung

Scheidertalstraße 15
65326 Aarbergen-Kettenbach
Tel.: 06120-5006
Mail: info@kfz-jung.de
www.kfz-jung.de

Meisterbetrieb
Patrick Gottlieb
Staatl. anerkannter Fachleiter
für Dach-, Wand- und
Abdichtungstechnik



Alles Gute
kommt
von oben!

Büroanschrift: Am Roten Berg 1 · 65329 Hohenstein

Lageranschrift: Verbindungsweg 6 · 65329 Hohenstein

Telefon 06120-906969 · Telefax 06120-906970 · Mobil 0175-5244846
info@gottliebbedachung.de www.gottliebbedachung.de

Bayern hat tolle Wiesn

- ✓ nicht nur im Oktober
- ✓ und nicht nur in München

Viele hilfreiche Tipps und Links finden Sie unter:
www.ebook.wittich.de

» INFORMATION

für unsere Leser und Inserenten

Anzeigen-Annahmeschluss

Dienstag, 9.00 Uhr (bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher)

Redaktions-Annahmeschluss beim Verlag

Montag, 11.30 Uhr (bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher)

Privat- u. Familienanzeigen nimmt entgegen:

Hohenstein: Gemeinde Hohenstein - Rathaus
Schwalbacher Straße 1, Frau Klankert, 06120/2948
Annahmezeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 11.30 Uhr

Sie erreichen uns Mo. - Fr. von 8:00-17:00 Uhr**Telefon-Nr. 0 26 24 / 9 11 -**

Anzeigenannahme Familienanzeigen	Tel. 110	Fax 115
Anzeigenannahme Geschäftsanzeigen	Tel. 205	Fax 115
Redaktionelle Beiträge	Tel. 191	

Telefon-Nr. 0 26 24 / 9 11 -

Annahme private Kleinanzeigen	Tel. 111	Fax 125
Rechnungserstellung		Fax 165
Zustellung	Tel. 143	Fax 145

E-Mail-Adressen:

Anzeigenannahme: anzeigen@wittich-hoehr.de
Rechnungswesen: buchhaltung@wittich-hoehr.de
Zustellung: zustellung@wittich-hoehr.de

Postanschrift:

Verlag+Druck LINUS WITTICH KG
Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen
Postfach 1451, 56195 Höhr-Grenzhausen

Ihr Ansprechpartner

für Geschäftsanzeigen u. Prospektverteilung



Gebietsverkaufsleiter

Erich Remy**01 71 / 4 96 01 77**

e.remy@wittich-hoehr.de



Verkaufsinendienst

Sabine Loß**0 26 24 / 9 11 - 2 05**

Rini's Brautmoden

Über **1000** traumhafte
hochwertige Kleider
bekannter Markenhersteller.

Von Größe 36 – 52.

Termin und Beratung nur nach telefonischer
Vereinbarung unter 01 60 / 98 90 69 30

Inh.: Jutta Wittich · Koblenz-Olper-Straße 30 · 56170 Bendorf/Sayn
www.rinis-brautmoden.com

Jedes neue
Brautkleid

€ **498,-**



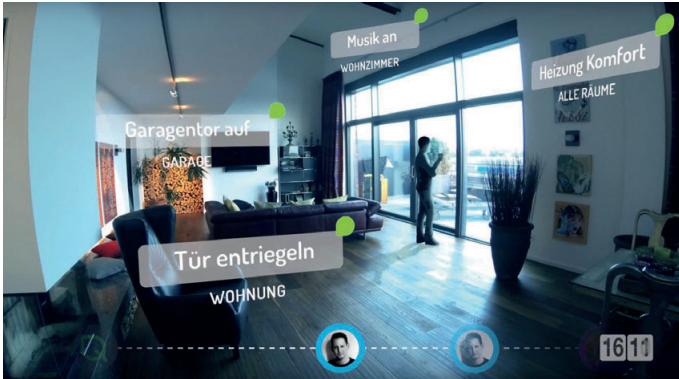
Immobilienwelt



VERMIETEN · MIETGESUCHE · KAUFEN · VERKAUFEN
ANZEIGE AUFGEBEN: WITTICH.DE/ANZEIGEN



Wohnen im Wandel: Es wird smart



Die Digitalisierung der eigenen vier Wände erhöht den Komfort, spart Energie und sorgt für mehr Sicherheit der Bewohner. Es sind Meilensteine. Der elektrische Strom. Das Telefon. Das Fernsehen, erst analog, dann digital. Und schließlich das Handy. Einer der bedeutendsten Schritte heute – mit Blick auf morgen – betrifft die Digitalisierung unserer Wohnungen und Häuser. Es wird smart zu Hause. Schließlich sind die Möglichkeiten bereits vorhanden, mit denen der Komfort erhöht wird, Energie und damit Kosten gespart werden sowie die Sicherheit der Bewohner nachhaltig verbessert wird. Keine Frage: „Smart Home“ wird unseren Alltag erleichtern, den Lebensstandard erhöhen. Die Nachfrage diesbezüglich ist hoch. „Smart Home steht unmittelbar vor dem Durchbruch. Führende Handwerkerverbände gehen davon aus, dass bereits im Jahr 2020 in Deutschland rund eine Million Haushalte intelligent vernetzt sind“, sagt Andreas Kadler und ergänzt: „Man kann davon ausgehen, dass in gut zehn Jahren alle neu gebauten Immobilien über eine vollautomatisierte Infrastruktur verfügen.“ Andreas Kadler ist ein profunder Kenner der Szene. Er hat mit seinem Team das System Coqon entwickelt. Eine Lösung, die sich unserem Alltag anpasst, problemlos zu installieren, leicht zu hand-

haben und – nicht unwichtig in der digitalisierten Welt – sicher verschlüsselt ist wie ein Bankautomat. Mehr Informationen unter: www.coqon.de. Was der Experte dem Smart-Home-Newcomer rät? „Der Einsteiger kann mit einfach zu installierenden Plug-and-Play-Produkten beginnen. Dafür ist kein umfassendes Nachrüsten der eigenen vier Wände und nur ein Internetanschluss notwendig.“ Wenig ist mehr, sei das Motto. Schon für unter 1.000 Euro ist, wie mit Angeboten von Coqon, das smarte Home realisierbar. Idealerweise läuft die gesamte Steuerung über das Smartphone und eine einzige App, die mit einer sogenannten Gateway-Box in Echtzeit kommuniziert. Diese Box bündelt alle Steuerbefehle: Die Bewegung der Rollläden zu unterschiedlichen Zeiten, wenn die Familie im Urlaub ist, die Überwachungskameras, das Herunterdrehen der Heizung, wenn die Fenster zum Lüften geöffnet sind. Und die Audioanlage übernimmt morgens die Weckerfunktion, während das Badezimmer bereits die Wunschtemperatur vorwärmt. Altersgerechte Assistenzsysteme überwachen die Bewegungen von Senioren und leiten im Notfall lebensrettende Maßnahmen ein. Wichtig ist, dass ein Smart-Home-System jederzeit erweiterbar und kompatibel ist mit den Produkten anderer Hersteller.



Fotos: neusta next/Coqon/akz-o

Guter Rat: gut informieren!

Wer privat eine Immobilie verkaufen will, bei dem geht es in den meisten Fällen um einen Großteil des Vermögens. Dabei sind viele rechtsrelevante Dinge zu beachten. Sich umfassend und ausführlich zu informieren, ist daher eines jeden Verkäufers Pflicht. Es gibt abseits der Immobilienmakler viele Berufsgruppen, die

dem Immobilienverkäufer bei der Vermarktung weiterhelfen können. Angefangen von Gebäudesachverständigen, Steuerberatern, Architekten, Energieberatern bis hin zu dem Rechtsanwalt des Vertrauens. Falls Sie sich nicht sicher sind, ist es keine Schande, sich guten Rat zu holen.

SIE MÖCHTEN IHR HAUS VERKAUFEN?

 -zum bestmöglich erzielbaren Kaufpreis
-zuverlässig, erfolgreich und sicher

Rufen Sie uns an! Telefon 06128-1730.

Jürgen Stoll Immobilien, Hohenstein-Steckenroth, Hermann-Löns-Str. 29
Internet: www.stoll-immobilien.de E-Mail: info@stoll-immobilien.de

Maklerkosten abschreiben

Immobilienkäufer, die ihr Objekt nicht selbst nutzen, können die Maklerkosten ebenfalls steuerlich geltend machen. Denn mit der Vermietung oder Verpachtung ist die Absicht verbunden, Einkünfte zu erzielen. Entsprechend müssen diese Einnahmen versteuert werden, die Ausgaben und Abschreibungen können dann einkommensmin-

dernd geltend gemacht werden. Die Maklerkosten werden allerdings nicht auf einen Schlag abgezogen. Sie werden als Anschaffungsnebenkosten dem Kaufpreis zugeordnet. Dieser kann – ohne die anteiligen Kosten für das Grundstück – mit jährlich zwei bis 2,5 Prozent linear abgeschrieben werden.

Der Weg ins eigene Heim

Die Finanzierung der eigenen vier Wände ist normalerweise die größte Investition im Laufe des Lebens. Wer hier auf Nummer Sicher gehen will, ist auch in einer Niedrigzinsphase gut beraten, rechtzeitig Geld zur Seite zu legen. Je mehr Eigenkapital zur Verfügung steht, desto weniger muss

man sich verschulden und desto geringer ist das Risiko bei unvorhergesehenen Ereignissen, die mit finanziellen Einbußen einhergehen können. 20 bis 30 Prozent Eigenkapital sollten es deshalb schon sein. Bausparen ist ein millionenfach bewährter Weg, Eigenkapital zu bilden.

WENN IHRE ...
... WOHNUNG LANGSAM ZU KLEIN WIRD.
SIE WOLLEN UMZIEHEN?
IHR WOCHENBLATT HILFT!

Den passenden Profi finden

Wer seine Immobilie erfolgreich verkaufen will, wendet sich am besten an einen Makler. Dabei spielt die Wahl des richtigen Maklers eine bedeutende Rolle. Vielen Hauseigentümern ist es aus diesem Grunde besonders wichtig, ein gutes Gefühl bei der Person zu haben, der sie ihre Immobilie zum Verkauf anvertrauen. Um einen passenden Makler zu finden, dienen deshalb häufig Freunde, Bekannte oder Kollegen

als erste Anlaufstellen und Informationsquellen. Für den Verkäufer einer Immobilie gilt es bei der Auswahl insbesondere, auf Erfahrung, Seriosität und Professionalität des Vermittlers zu achten. Wer einen ersten Anhaltspunkt für den späteren Verkaufspreis erhalten möchte, sollte eine Immobilienbewertung in Anspruch nehmen, die jeder professionelle Makler zu Beginn einer Zusammenarbeit anbietet.

Reinhold Wenz und Söhne GmbH
 Meisterbetrieb seit 1958

- Heizungs- und Wasserinstallation
- Gas- und Ölfeuerung
- Sanitäre Anlagen
- Trinkwasseraufbereitung
- Solar- und Wärmepumpen

24 Stunden Notdienst

65329 Hohenstein-Breithardt Langgasse 65 b
 Tel. 0 61 20 55 42 Fax 0 61 20 63 34
 E-Mail: wenz.soehne@t-online.de www.wenz-soehne.de

FERIENHÄUSER UND FERIENWOHNUNGEN
 AN DER MECKLENBURGISCHEN SEENPLATTE

» WWW.FERIENKONTOR-MV.DE

Telefon: 01 78 / 5 31 95 13 | 03 99 31 / 54 36 79 | info@ferienkontor-mv.de

Unfallschaden an Ihrem Fahrzeug?

KFZ-Sachverständigenbüro
Jens Diefenbach

Ihr Spezialist für das Erstellen von KFZ-Gutachten nach einem Verkehrsunfall.

Schadenhotline
06120 / 979201 www.unfall-gutachten-24.de

NEU!

Ab sofort können Sie bei uns einen **ISUZU D-Max** mit einer **Nordstar Wohnkabine** für Ihren individuellen Sommer- oder Winterurlaub mieten!

Wir wünschen unseren Kunden **schöne Osterfeiertage.**

Autohaus ERNST GmbH
 Wir machen Sie mobil!
 06124 - 30 34

Ihr **Meisterbetrieb!** **Theo Zimmermann**
 FENSTER-ROLLADENBAU

- ▲ Rolladen
- ▲ Garagentore
- ▲ Fenster und Türen
- ▲ Sonnenschutz
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Reparaturservice

Theo Zimmermann GmbH
 Aarstraße 12, 65558 Obernaisen
 Tel.: 0 64 30 / 75 07, mail@theo-zimmermann.de
 Internet: www.theo-zimmermann.de

fly RIVIF.de

Rhein-Mosel-Flug GmbH & Co. KG
 Flugplatz – 56333 Winnigen
 Telefon 0 26 06 / 8 66

Rundflug individuell

Sie bestimmen Ihre Flugroute und die Anzahl der Gäste. Fliegen Sie alleine, zu zweit oder zu dritt mit Ihrem Piloten.

Flugdauer: ca. 30 Minuten
 1 Pers. **139 €** 2 Pers. **229 €** 3 Pers. **285 €**

Flugdauer: ca. 20 Minuten
 1 Pers. **89 €** 2 Pers. **149 €** 3 Pers. **180 €**

ab **89 €**

Selber fliegen

Nach einer gründlichen Bodeneinweisung fliegen Sie selbst in Begleitung Ihres Fluglehrers am Doppelsteuer eines zweiseitigen Flugzeugs.
 Flugdauer: ca. 30 Minuten

140 €
 (ca. 60 Min. 280 €)

Geschenktipp: Rundflug-Gutschein
 für eine, zwei oder drei Personen
 Jeder Gutschein wird einzeln nach Terminabsprache geflogen.

Metzger Weimer
 Genießbereich

Anlässlich meines 1-jährigen Firmenjubiläums habe ich am 01. und 02.04.2016 folgende Angebote für meine Kunden:

2 St. feine Bratwürstchen:	1,11 €
2 St. dicke Fleischwürstchen:	1,11 €
100 g Aufschnitt bunt gemischt:	1,11 €

Die Angebotsware erhalten Sie in haushaltsüblichen Mengen.

Wir, das Team der Metzgerei Weimer und ich, freuen uns auf Ihren Besuch.

Metzgerei Weimer
 Inhaber Christoph Lösch
 Peter-Paul-Straße 44 • 65606 Villmar